



EUROPÄISCHE STIFTUNG AACHENER DOM

ERHALT IST VERPFLICHTUNG

Dieses europäische Denkmal zu erhalten und zu pflegen, ist eine große Verantwortung und gleichzeitig eine Verpflichtung, der wir uns nicht entziehen dürfen. Nach Jahrhunderten mit Kriegen, Bränden, Erdbeben, An- und Umbauten und vor allem aber auch durch ständige Nutzung bestand höchste Dringlichkeit bei der Behebung der Schäden. Mit großen Anstrengungen konnte in den zurückliegenden zwei Jahrzehnten intensiv an der äußeren Grundsicherung gearbeitet werden. Dabei wurden alleine bis zum Jahre 2005 mehr als 30 Millionen Euro investiert. Zur Zeit befindet man sich in einer weiteren Phase der Sanierung: Die Fachleute werden sich in den nächsten Jahren intensiv mit dem Innenraum des karolingischen Kernbaus beschäftigen. Insbesondere die mehr als 2.500 qm umfassende Mosaikausstattung, die kostbaren Wandverkleidungen aus Marmor sowie die Bodenkonstruktion bedürfen der grundlegenden Reinigung, Sicherung und Sanierung. Es ist eine gemeinsame große Aufgabe diese „verborgenen Kostbarkeiten ans Licht“ zu holen.

DAS HAUS EUROPA

Eine wichtige Aufgabe sieht die Stiftung auch darin, die Jugend Europas in die Stiftungsarbeit und das Anliegen der Stiftung mit einzubinden. Die Stiftung sollte Partner der Jugend Europas sein. Gerade in der jüngsten Erweiterung der Stiftungssatzung findet dieses Anliegen seine besondere Berücksichtigung. Beirat und Kuratorium der Europäischen Stiftung für den Aachener Dom, denen Persönlichkeiten aus ganz Europa angehören, werden tatkräftig daran mitwirken, dass das Symbol der geistigen und kulturellen Einheit Europas als Zeichen für die Besinnung auf das gemeinsame historische und kulturelle Erbe unseres Kontinents uns und nachfolgenden Generationen erhalten bleibt.

Prälat Dr. Hans Müllejan, Dompropst em.
Vorsitzender des Kuratoriums

EUROPÄISCHE STIFTUNG AACHENER DOM

Um die großen Anstrengungen bei der Erhaltung des Aachener Domes zu unterstützen, hat das Aachener Domkapitel im Jahre 1995 die „Europäische Stiftung Aachener Dom“ errichtet. Sie ist ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg, den Aachener Dom in seiner Einzigartigkeit zu erhalten, und verdeutlicht die Bedeutung des Domes als Symbol der geistigen und kulturellen Einheit Europas. Seit 2007 fördert die Stiftung verstärkt den Europagedanken im Geiste der christlich geprägten europäischen Kultur in Kunst, Literatur, Musik und Wissenschaft, für die die Marienkirche Karls des Großen ein hervorragendes Zeugnis ist.

ERRICHTUNG:

29. Sept. 1995 durch das Domkapitel Aachen

RECHTSFORM:

Nicht rechtsfähige Stiftung in Trägerschaft des Domkapitels zu Aachen

STIFTUNGSZWECKE:

Praktische Denkmalpflege durch Förderung von Sanierungs-, Restaurierungs-, Konservierungs- und Instandhaltungsarbeiten am Dom zu Aachen und seinem Domschatz. Förderung des Europagedankens im Geiste der christlich geprägten europäischen Kultur, für die der Dom ein hervorragendes Zeugnis ist.

AUFGABEN:

Öffentlichkeitsarbeit zugunsten des Anliegens. Einwerben von Spenden aus einer breiten Öffentlichkeit in ganz Europa zugunsten der Zwecke der Stiftung. Pflege des kulturellen Reichtums Europas in Kunst, Literatur, Musik und Wissenschaft.

SPENDENKONTO:

Commerzbank AG, Filiale Aachen
Kto.-Nr.: 1029-800 (BLZ 390 400 13)

EUROPÄISCHE STIFTUNG AACHENER DOM

Ritter-Chorus-Straße 5 www.aachendom.de
52062 Aachen Email: info@aachendom.de

Tel.: 0241 - 47 70 9-142
Fax: 0241 - 47 70 9-155



„Aachen ist vielleicht die europäischste Stadt Deutschlands. Wenn für Europa jemals so etwas wie ein Taufschein ausgestellt wurde, dann ist es vor annähernd 1200 Jahren an dieser Stelle geschehen...“

Bundespräsident Dr. Roman Herzog
anlässlich der Konstituierung der Europäischen Stiftung
am 31. Januar 1999 im Aachener Dom



EUROPÄISCHE STIFTUNG



AACHENER DOM

Wer den Aachener Dom betritt, ist fasziniert von der großartigen Marienkirche Karls des Großen. Sie atmet Geschichte und Kultur des christlichen Abendlandes. Sie zeigt uns Kunst und Kostbarkeiten seit über 1200 Jahren. Sie ist Wahrzeichen der Stadt Aachen, erstes deutsches UNESCO-Weltkulturdenkmal und Gütezeichen eines geeinten Europa. Hier wurde die europäische Idee geboren, denn wie kaum eine andere Kirche erinnert der Aachener Dom an das gemeinsame christliche Fundament, auf dem das abendländische Europa entstanden ist.

Der Aachener Dom ist ein Bauwerk, das Europas Wurzeln verdeutlicht; er ist geeignet, Unterschiede zu überwinden; er ist eine Brücke zwischen Ost und West, zwischen den Religionen und zwischen den Zeiten.

Die EUROPÄISCHE STIFTUNG AACHENER DOM hat es sich zur Aufgabe gemacht, dieses einzigartige Ensemble von Bauwerk und Schatz zu erhalten und es an die kommenden Generationen in all seiner Schönheit und Würde und mit seiner Idee weiterzugeben.

DER AACHENER DOM

Kaiser Karl der Große machte Aachen um 800 zum Mittelpunkt seines europäischen Reiches - zu einer literarisch überhöhten Roma secunda. Hier baute er seine zentrale Residenz mit der Marienkirche, dem Kernbau des heutigen Aachener Domes. Aachen ist Ausgangspunkt neuer politischer und kirchlicher Reformen Karls, die für Jahrhunderte prägend blieben.

Als Karl der Große 814 starb, wurde die Kirche der Pfalz seine Begräbnisstätte. Im Jahre 936 begann mit der Krönung Ottos I. die 600 jährige glanzvolle Geschichte der Aachener Krönungen. Die hier aufbewahrten Reliquien ließen seit dem Mittelalter Aachen und die Aachener Marienkirche zu einer der bedeutendsten Wallfahrtsstätten der Christenheit aufsteigen. Der Aachener Dom erhielt seine heutige Gestalt im Laufe von mehr als 1200 Jahren.

Kaiser, Könige und Pilger stifteten die überaus reiche Ausstattung und andere Schätze. Dieses überragende Hauptwerk der karolingischen Architektur ist heute eines der bedeutendsten Kulturdenkmäler europäischen Ranges. Als erstes deutsches Denkmal wurde der Aachener Dom 1978 in die Liste des UNESCO-Welterbes aufgenommen.



„Der Aachener Dom ist wie kein anderes Bauwerk geeignet, als sichtbares Zeichen für das alte und neue Europa zu stehen und als Bekenntnis zur kulturellen Einheit zu wirken. Der Dom ist das Symbol für die geistige Einheit Europas...“

Dr. Hans Stercken (†)
Vorsitzender der Kuratoriums, 1995 –1999

„Es ist mir eine besondere Freude, zusammen mit dem Bischof von Aachen und dem Premierminister von Luxemburg die Schirmherrschaft über die EUROPÄISCHE STIFTUNG FÜR DEN AACHENER DOM zu übernehmen. Gerne will ich die Stiftung damit in ihrem Anliegen unterstützen, dieses einzigartige Bauwerk auch künftigen Generationen in all seiner Schönheit und Würde zu erhalten. Die Stiftung hat sich dabei vor allem die Aufgabe gestellt, in der Öffentlichkeit das Bewußtsein dafür zu schärfen, daß jeder von uns ein persönliches Stück Verantwortung für die Pflege unserer Kultur trägt. Ihrem grenzüberschreitenden Charakter entsprechend vermag diese Initiative auch dazu beizutragen, europäisches Bürgerbewußtsein zu formen.“

Dr. Helmut Kohl,
Bundeskanzler a.D. der Bundesrepublik Deutschland

„Als Premierminister von Luxemburg freut es mich aufrichtig, die Schirmherrschaft über die EUROPÄISCHE STIFTUNG FÜR DEN AACHENER DOM mitzutragen. Das hängt nicht nur damit zusammen, daß die Aachener und die Luxemburger seit der karolingischen Epoche vieles miteinander verbindet, sondern auch, daß der Karlspreis 1986 an das Luxemburgische Volk verliehen wurde. Die Stiftung wird sich um die Restaurierung dieses einmaligen Kunstwerkes bemühen. Ich hoffe sehr, daß ihr dabei eine breite Unterstützung zuteil wird.“

Jean-Claude Juncker
Premierminister des Großherzogtums Luxemburg



„Der Aachener Dom ist in Geschichte und Gegenwart eines der ersten Denkmäler abendländischer Kultur. Es zu retten, zu erhalten und zu pflegen, soll die EUROPÄISCHE STIFTUNG FÜR DEN AACHENER DOM dienen. Möge es uns gelingen, durch die umfangreichen Restaurierungsarbeiten diese Kirche Christi, eines der vornehmsten Baudenkmäler europäischer Geschichte und Kultur, zu sichern und in neuem Glanz erstrahlen zu lassen.“

Dr. Heinrich Mussinghoff,
Bischof von Aachen

